



Stand: 08.05.2020

Bachelor-Studiengang Law in Context - Recht mit seinen internationalen Bezügen zu Technik, Politik und Wirtschaft

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Corona-Krise die Modalitäten der Durchführung der Lehrveranstaltungen verändert haben. Bitte informieren Sie sich daher dazu aktuell direkt auf den angegebenen OPAL-Kursen oder ggf. auf den Webseiten der Lehrstühle.

Einführende Hinweise zu den (Wiederholungs-)Lehrveranstaltungen in den Studienschwerpunkten

Lehrveranstaltung: **Repetitorium Grundzüge des Familien- und Erbrechts**

Dozent: *Prof. Dr. Schanbacher*

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, GER/355

Blockveranstaltung (Ende Juni/Anfang Juli 2020;
voraussichtlich Montags)

**Bitte melden Sie sich zu dieser Veranstaltung bis
Ende Mai verbindlich über unser Sekretariat an!**

Art: Pflichtveranstaltung im Modul Vertiefung Zivilrecht (JF-B
009)

Beginn: wird den Teilnehmern im Semester bekannt gegeben

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context
Vorkenntnisse: Kenntnisse in BGB-AT, Schuldrecht und Sachenrecht

Inhalt: Die Vorlesung behandelt aus dem Familienrecht insbesondere das allgemeine Eheerrecht und das Ehegüterrecht, aus dem Erbrecht die Regeln der gesetzlichen Erbfolge, die Verfügungen von Todes wegen und andere Rechtsgeschäfte auf den Todesfall, die Rechtsstellung des Erben und das Pflichtteilsrecht.

Literaturhinweise: Angaben in der Vorlesung

Anzahl der Credits: 11 LP nach erfolgreichem Abschluss des Moduls

Internationales Recht und Politikwissenschaften (WF 1.1 & 1.3)

Course: **Introduction to Public International Law**
Lecturer: *Prof. Dr. Dominik Steiger*
Time and Place: Monday, 1:00 – 2:30 pm, GER/037
Corresponding Module: Wahlpflichtveranstaltung im Grundlagenmodul des Schwerpunktes Internationales Recht/Politikwissenschaft (WF 1.1)
Start: April 6, 2020
Details you will find under:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20120469504>
Eligible Students: Students enrolled in Law in Context with the specialization “Internationales Recht/Politikwissenschaft”; students enrolled in the Bachelor’s degree International Relations (mandatory for the 2nd Semester); students enrolled in the Master’s degree International Relations (Harmonisierungsmodul); students with a minor in Law

Content: This introduction to Public International Law will cover fundamental aspects of public international law, namely subjects and sources of international law, its relationship to municipal law, and fundamental principles, such as those of sovereign equality, non-interference, state immunity, the settlement of disputes by peaceful means, state responsibility, and the prohibition of the use of force, including its exceptions.

The course will feature several case studies and discuss current debates. These will, among others, include the question of Palestinian statehood, the status of Crimea, international terrorism, and the disputed legality of humanitarian interventions.

Cases and materials: *Abass*, International Law: Text, Cases, and Materials, 2nd ed., OUP 2014; *Dixon/McCorquodale/Williams*, International Law, Cases & Materials, 6th ed., OUP 2016; *Harris*, Cases and materials on international law, 7th ed., Sweet & Maxwell 2010; *Randelzhofer*, Völkerrechtliche Verträge, 15th ed., dtv 2019.

Suggested reading: *Boas*, Public International Law, Elgar 2012; *Cassese*, International Law, 2nd ed., OUP 2005; *Crawford*, Brownlie's Principles of Public International Law, 9th ed., OUP 2019; *Evans*, International Law, 5th ed., OUP 2018; *Hobe/Kimminich*, Einführung in das Völkerrecht, 10th ed., C.H. Beck 2014; *Ipsen*, Völkerrecht, 7th ed., C.H. Beck 2018; *Klabbers*, International Law, 2nd ed., CUP 2017; *Krajewski*, Völkerrecht, 2nd ed., Nomos 2020; *Peters*, Völkerrecht, Allgemeiner Teil, 4th ed., Schulthess 2016; *Shaw*, International Law, 8th ed., CUP 2017; *Stein/von Buttlar/Kotzur*, Völkerrecht, 14th ed., Vahlen 2017; *Vitzthum/Proelß* (Hrsg.), Völkerrecht, 8th ed., De Gruyter 2019; *von Arnould*, Völkerrecht, 4th ed., C.F. Müller 2019.

Further reading on fundamental principles of international law: *Besson/Tasioulas*, The Philosophy of International Law, OUP 2010; *Fassbender/Aust* (Eds.), Basistexte: Völkerrechtsdenken, Nomos UTB 2012.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

Dozent: Prof. Dr. Anna Holzscheiter

Zeit und Ort: Donnerstag, 09:20 – 10:50 Uhr, HSZ/0003/H

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Internationales Recht/Politikwissenschaft, wahl-weise im **Grundlagen- oder Vertiefungsmodul**

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23070277689>

Zielgruppe: 4./6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context

Inhalt: Diese Überblicksvorlesung führt in das Themengebiet der Internationalen Beziehungen ein. Was ist internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung und wie unterscheidet sie sich von anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft? Wer sind die relevanten Akteure der Internationalen Beziehungen und welche Interessen oder Ideen verfolgen sie? Mit welchen Kernfragen und Grundkonzepten befasst sich internationale Politik heute? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Theorieangebote der Disziplin Internationale Beziehungen und wendet diese auf konkrete Beispiele internationaler Politik an.

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar, welches in neun Parallelveranstaltungen angeboten wird, das Modul „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“. Inhaltlich beschäftigen sich die Proseminare im ersten Teil überblicksartig mit Gegenstand und Modellannahmen der Internationalen Beziehungen. Anschließend werden die wesentlichen Theorieschulen und zentralen Analysekonzepte erarbeitet. Das erworbene Grundlagenwissen findet in einem abschließenden empirischen Teil zu Kooperation in der internationalen Politik exemplarisch Anwendung.

Literatur zur Einführung:

Schimmelfennig, Frank (2010) *Internationale Politik*, 2. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung schließt mit einer Klausur. Die Teilnahme ist auf 30 Law in Context-Studierende begrenzt.

Lehrveranstaltung: Europäisches Privatrecht

Dozent: Prof. Dr. Schanbacher

Zeit und Ort: Mittwoch, 9:20 – 10:50 Uhr, GER/007

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Studienschwerpunkt Internationales Recht/Politikwissenschaft, wahlweise im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul (WF 1.3)

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/11155111942>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context;
Vorkenntnisse: Kenntnisse in der römischen und europäischen Rechtsgeschichte sowie in den drei ersten Büchern des BGB

Inhalt: Die europäischen Privatrechtsordnungen sind entscheidend durch das römisch-gemeine Recht (jus commune) geprägt.

„In all the codifications of the 19th and 20th centuries there is a unity: The Modern Codes may be regarded as republications, to a large extent, of Justinian’s monumental Codification of Roman Law – but adapted to modern times and garbed in modern linguistic dresses.“ (Charles Sherman)

Es ist sogar gesagt worden: Die Zeit des Gemeinen Rechts ist nicht vorbei; die neuzeitlichen Kodifikationen sind nur eine Episode in der Geschichte des Gemeinen Rechts (Theo Mayer-Maly). In der Praxis zeigt sich die fortdauernde

Wirksamkeit des römisch-gemeinen Rechts unter anderem in den immer wiederkehrenden Bezugnahmen des EuGH.

Vor diesem Hintergrund soll wichtigen Rechtsphänomenen des römisch-gemeinen Rechts bis in die Gegenwart hinein nachgegangen werden.

Zunächst wird es allerdings darum gehen, einen Überblick über aktuelle Entwicklungen im Hinblick auf das Europäische Privatrecht und das gegenwärtige Gemeinschaftsrecht (Unionsrecht) zu gewinnen.

Literatur: Literaturhinweise in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: **Recht der internationalen Organisationen**

Dozent: *Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer*

Zeit und Ort: Donnerstag, 14:50 – 18:10 Uhr, GER/037, 14-tägig in den ungeraden Wochen

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Grundlagen- und Aufbaumodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politik-wissenschaften (WF 1.1 + 1.3)

Beginn: 9. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23035379765>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context; Studierende des Studiengangs Internationale Beziehungen

Vorkenntnisse: Völkerrecht I und II

Inhalt: Internationale Organisationen (IOs) sind neben den Staaten zentrale Akteure in den Internationalen Beziehungen. Die Vorlesung zielt darauf, ein Wissen von den Rechtsgrundlagen, den Kompetenzen und der Funktionsweise Internationaler Organisationen zu vermitteln. Behandelt werden dabei schwerpunktmäßig Theorie und Praxis der Vereinten Nationen sowie die Handlungsmöglichkeiten von Nichtregierungsorganisationen (NGOs). Im Lichte einer dynamischen Weiterentwicklung des UN-Rechts werden außerdem Reformnotwendigkeiten und -ansätze der Organisation dargestellt.

Gegenstand der Vorlesung sind im Einzelnen: Aufgaben und Funktionen von IOs; Mitgliedschaftsformen; Rechte und Pflichten der Mitglieder; Finanzierungsfragen; Willensbildungsprozesse und Abstimmungsregeln, Kompetenzstreitigkeiten; Haftungsfragen, Rechtsbefolgung und Sanktionsgewalt.

Literaturhinweise:

Lehrbücher: M. Ruffert, C. Walter, Institutionalisiertes Völkerrecht (2. Aufl. 2015); J. Klabbers, An Introduction to International Organizations Law (3. Aufl. 2015); I. Seidl-Hohenveldern, G. Loibl, Das Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften (7. Aufl. 2000); J. Klabbers, A. Wallendahl (Hrsg.), Research Handbook on the Law of International Organizations (2011); R. Kolb, Introduction to the Law of the United Nations (2010); S. von Schorlemer (Hrsg.), Praxishandbuch UNO: Die Vereinten Nationen im Lichte globaler Herausforderung (2. Aufl. 2012); S. von Schorlemer, „Wir, die Völker (...)“ – Strukturwandel in der Weltorganisation der Vereinten Nationen (2006); S. von Schorlemer, Globale Probleme und Zukunftsaufgaben der Vereinten Nationen, ZfP Sonderband (2006); B. Simma, D. Khan, G. Nolte, A. Paulus (Hrsg.), The Charter of the United Nations (3. Aufl. 2012); R. Wolfrum (Hrsg.), Handbuch Vereinte Nationen (2. Aufl. 1991); R. Wolfrum (Hrsg.), The Max Planck Encyclopedia of Public International Law (online); J. Varwick, A. Zimmermann (Hrsg.), Die Reform der Vereinten Nationen – Bilanz und Perspektiven (2006); N. Weiß, Kompetenzlehre Internationaler Organisationen (2009).

Zeitschriften: „Vereinte Nationen“ / German Review of the United Nations;
„International Organizations Law Review“

Lehrveranstaltung: Internationaler und Europäischer Menschenrechtsschutz

Dozent: Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer

Zeit und Ort: Mittwoch, 11:10 – 12:40 Uhr, GER/037

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaften (WF 1.3)

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23035379764>

Zielgruppe: 4./6. Fachsemester BA Law in Context; Studierende des Studiengangs Internationale Beziehungen

Vorkenntnisse: Völkerrecht I und II (von Vorteil)

Inhalt: Die Vorlesung zeichnet die dynamische Entwicklung der universell gültigen Menschenrechte auf internationaler Ebene seit dem frühen 20. Jahrhundert nach. Dabei werden einerseits die normativen Fortschritte im materiellen Menschenrechtsschutz gewürdigt, andererseits auch Streitstände, wie etwa die Kontroverse um sog. „kollektive“ Rechte oder Minderheitenrechte, nicht ausgespart.

Ein Schwerpunkt der Vorlesung ist der Frage nach der Durchsetzung der Menschenrechte in den Vereinten Nationen gewidmet, differenziert nach der Tätigkeit von politischen Gremien, Vertragsorganen, Rechtsprechungsorganen.

Das Bild wird abgerundet durch die Darstellung der Tätigkeit europäischer Institutionen zur Überwachung und Durchsetzung der Menschenrechte. Dabei werden u.a. Unionsgrundrechte und Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK) sowie die Tätigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) analysiert.

Literaturhinweise:

Lehrbücher: P. Alston; R. Goodman, International Human Rights (2012); W. Kälin; J. Künzli, Universeller Menschenrechtsschutz. Der Schutz des Individuums auf globaler und regionaler Ebene (4. Aufl. 2019); C. Grabenwarter; K. Pabel, Europäische Menschenrechtskonvention (6. Aufl. 2016); J. Meyer-Ladewig; M. Nettesheim; S. von Raumer (Hrsg.), EMRK, Handkommentar (4. Aufl. 2017); E. Klein (Hrsg.), Menschenrechtsschutz durch Gewohnheitsrecht (2003); P. J. Opitz, Menschenrechte und Internationaler Menschenrechtsschutz im 20. Jahrhundert (2002); C. Tomuschat, Human Rights Between Idealism and Realism (3. Aufl. 2014); K. Gebauer, Parallele Grund- und Menschenrechtsschutzsysteme in Europa (2007); B. Simma, U. Fastenrath, Menschenrechte – ihr internationaler Schutz (7. Aufl. 2018); T. Schilling, Internationaler Menschenrechtsschutz, Das Recht der EMRK und des IPbpr (3. Aufl. 2016); B. Fassbender, Securing Human Rights? (2011).

Zeitschriften: European Human Rights Law Review (EHRLR), Europäische Grundrechte-Zeitschrift (EuGRZ), Human Rights Law Journal (HRLJ); Human Rights Law Review (HRLR).

Lehrveranstaltung: Politisches Denken

Dozent: Prof. Dr. Arenhövel

Zeit und Ort: Dienstag, 09.20 – 10.50 Uhr, HSZ/0403/H

Art: Wahlpflichtveranstaltung im **Vertiefungsmodul** des Studienschwerpunkts Internationales Recht/ Politikwissenschaft (WF 1.3)

Beginn: s. Homepage des Lehrstuhls

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context

Vorkenntnisse: Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester (besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich) und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

Inhalt: Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es

um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

Literatur: *Rüdiger Bubner*, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002; *Hans Vorländer*, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009; *Hans Vorländer*, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010. (Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme an den Prüfungen ist auf 30 Law in Context-Studierende begrenzt.

Bitte auch für die Vorlesung anmelden, da die Folien über Opal zur Verfügung gestellt werden.

Lehrveranstaltung: Das politische System der BRD

Dozent: *Dr. Philipp Harfst*

Zeit und Ort: Dienstag, 14:50 – 16:20 Uhr, HSZ/0004/H

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/ Politikwissenschaft (WF1.3)

Beginn: 07. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22918725634>

Zielgruppe: 6. Fachsemester Bachelor-Studiengang Law in Context

Inhalt: Die Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Moduls POL-BRD ‚Das politische System der Bundesrepublik Deutschland‘. Sie ist außerdem eine Pflichtvorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung führt systematisch in das Regierungssystem der Bundesrepublik Deutschland ein. Zunächst bietet die Veranstaltung einen Überblick über Gründung und Geschichte der BRD und der

DDR von 1945 bis zur Wiedervereinigung sowie der Geschichte der BRD seit der Wiedervereinigung. Weiterhin werden mit Hilfe der Konzepte und Theorien der politikwissenschaftlichen Systemlehre politische Institutionen, Akteure, Willensbildungsprozesse und Politikfelder in der Bundesrepublik sowie die politische Kultur der BRD analysiert. Zudem wird die Frage erörtert, welchen Einfluss die fortschreitende Europäisierung auf nationale Institutionen und Entscheidungsprozesse hat.

Literatur:

Freitag, Markus und Adrian Vatter. 2008. *Die Demokratie der deutschen Bundesländer*. Opladen: Barbara Budrich.

Marschall, Stefan. 2018. *Das politische System Deutschlands*. Konstanz und München: UVK.

Schmidt, Manfred G. 2016. *Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder*. München: Beck.

Sturm, Roland und Heinrich Pehle. 2005. *Das neue deutsche Regierungssystem. Die Europäisierung von Institutionen, Entscheidungsprozessen und Politikfeldern in der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag.

Sonstige Hinweise: angeboten für: MA (HF und NF) LA (BAS, MS, GYM), studium generale, Seniorenakademie; Scheinerwerb nicht möglich. BA-Studierende haben allerdings eine Modulprüfung zu absolvieren.

Bitte Online-Einschreibung über OPAL beachten!

www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung

Lehrveranstaltung: Systemvergleich I

Dozent: Dr. Philipp Harfst

Zeit und Ort: Montag, 14:50 – 16:20 Uhr, HSZ/0201/H

Art: Wahlpflichtveranstaltung im **Vertiefungsmodul** des Studienschwerpunkts Internationales Recht/ Politikwissenschaft (WF1.3)

Beginn: 06. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/22918725633>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Diese Vorlesung ist im Bachelorstudiengang Bestandteil des Großen Moduls POL-GM-SYS ‚Konstruktion und Funktionslogik politischer Systeme‘ sowie des Kleinen Moduls POL-KM-SYS ‚Funktionslogik politischer Systeme‘. Sie ist außerdem eine empfohlene Vorlesung für Studierende in den Magister- und Lehramtsstudiengängen. Die Vorlesung behandelt den Unterschied zwischen autoritären und demokratischen Formen politischer Herrschaft, die Stabilität politischer Systeme und die Voraussetzungen von Demokratie sowie die Formen defizitärer Demokratien. Schwerpunkte bilden die Variation politischer Institutionen in demokratischen Systemen und der Einfluss institutioneller Strukturen auf die Ermöglichung oder Blockade staatlicher Handlungsprogramme. Darüber hinaus führt die Vorlesung in die Methoden des politikwissenschaftlichen Vergleichs ein und demonstriert diese Methoden exemplarisch an ausgewählten Datensätzen.

Literatur:

Caramani, Daniele (Hrsg.). 2017. *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press.

Clark, William R., Golder, Matt und Sona N. Golder. 2018. *Principles of Comparative Politics*. London: Sage.

Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Laut, Hans-Joachim, Kneuer, Marianne und Gert Pickel (Hrsg.). 2016. *Handbuch Vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.

Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven: Yale University Press.

Morlino, Leonardo. 2012. *Changes for democracy. Actors, structures, processes*. Oxford: Oxford University Press.

Newton, Kenneth und Jan W. van Deth. 2016. *Foundations of Comparative Politics*. Cambridge: Cambridge University Press.

Sonstige Hinweise: angeboten für: BA, MA (HF und NF), LA (BBS, MS, GYM), Studium generale, Seniorenakademie; Scheinerwerb nicht möglich. BA-Studierende haben allerdings eine Modulprüfung zu absolvieren.

Bitte Online-Einschreibung über OPAL beachten!

www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys/lehre/online-einschreibung

Course:	International Economic Law
Lecturer:	<i>Prof. Dr. Dominik Steiger</i>
Time and Place:	Monday, 4:40 – 6:10 pm, GER/037
Corresponding Module:	Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul des Studienschwerpunkts Internationales Recht/Politikwissenschaft (WF 1.3)
Start:	April 6, 2020
	Details you will find under: https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/20120469505
Eligible Students:	Students enrolled in Law in Context (6 th semester); students enrolled in the Bachelor's degree International Relations
Requirement:	Basic knowledge in International Public Law
Content:	This course will serve as an introduction to international economic law, focusing on international commerce laws and international investment protection law. Current and controversial debates such as those around the compatibility of free trade agreements like CETA, TTIP, or the Progressive Agreement for Trans-Pacific Partnership (formerly: TPP) with WTO law will be addressed as well.
Suggested reading:	<i>Van den Bossche/Zdouc</i> , The Law and Policy of the World Trade Organization, 4. ed., CUP 2017; <i>Van den Bossche/ Prévost</i> , Essentials of WTO Law, CUP 2016; <i>Krajewski</i> , Wirtschaftsvölkerrecht, 4. ed. 2017.

Lehrveranstaltung:	Internationales Privatrecht
Dozent:	<i>Prof. Dr. Becker</i>
Zeit und Ort:	Donnerstag, 13:00 – 14:30 Uhr, GER/007
Art:	Wahlpflichtveranstaltung in den Studienschwerpunkten Internationales Recht/Politikwissenschaft sowie Wirtschaftsrecht; wahlweise im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul

Beginn: 09. April 2020 - **siehe dazu o. g. Hinweis!**
Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context (WF1.3)
Vorkenntnisse: Grundkurse im Bürgerlichen Recht

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist das deutsche Internationalprivatrecht einschließlich seiner Bezüge zur gerichtlichen Zuständigkeit. Darzustellen sind zunächst die allgemeinen Lehren des IPR (etwa Wesen und Struktur der Kollisionsnormen, Anknüpfungen, Verweisungstechnik, Qualifikation, renvoi und ordre public). Im sich anschließenden Besonderen Teil des IPR ist im Hinblick auf die modulare Ausrichtung der Veranstaltung das wirtschaftlich erhebliche Privatrecht vorrangig zu behandeln, also Personen- und Gesellschaftsrecht, Rechtsgeschäftslehre, Vertragsrecht, Delikts-, Schuld- und Sachenrecht, was jedoch die gelegentliche Bezugnahme auf familien- und erbrechtliche Fragestellungen nicht ausschließt. Da der Europäisierung auch in diesem Rechtsgebiet überragende Bedeutung zufällt, wird das europäische Kollisions- und Privatrecht eine herausragende Rolle spielen.

Literatur (Auswahl): *Ferid*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 1986 (JA-Sonderheft 13); *v. Hoffmann*, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2007; *Junker*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2019; *Kegel/Schurig*, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2004; *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 6. Aufl. 2006; *Siehr*, Internationales Privatrecht, 2001 oder in jeweils neuester Auflage.

Sonstige Hinweise: Zur Anschaffung wird empfohlen die (leider nicht billige) Textausgabe „Internationales Privat- und Verfahrensrecht“, hrsg. von *Jayme/Hausmann* in neuester Auflage. Die Vorlesungsgliederung mit Besprechungsfällen, ein Mustergutachten zum IPR („Nachlasssache Dagobert Duck“) sowie andere vorlesungsbegleitende Materialien werden den Teilnehmenden ausschließlich via Internet zur Verfügung gestellt:

<https://tu-dresden.de/gsw/jura/iair/jfzivil3/studium/Vorlesungsmaterialien>

Umwelt- und Technikrecht (WF 2.1 & 2.3)

Lehrveranstaltung: **Gewerblicher Rechtsschutz**

Dozent: *Prof. Dr. Götting; Dr. Marx*

- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht
- Beginn:** voraussichtlich Mitte Mai 2020 als E-Learning-Veranstaltung; weitere Informationen zur Veranstaltung unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/24008032256>
- Zielgruppe:** 6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context (WF 2.3 & 3.3); Studierende des LL.M.-Masterstudiengangs „International Studies in Intellectual Property Law“
- Vorkenntnisse:** solide Beherrschung des BGB und HGB
- Inhalt:** Die Vorlesung soll Grundkenntnisse des Gewerblichen Rechtsschutzes vermitteln. Im Einzelnen werden folgende Gebiete behandelt: Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Geschmacksmusterrecht (Designschutz), Markenrecht, ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz. Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Patentrechts.
- Literatur:** *Götting*, Gewerblicher Rechtsschutz, 11. Aufl. 2020; *ders.*, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Prüfe dein Wissen, 3. Aufl. 2015.
-

Lehrveranstaltung: Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)

- Dozenten:** *Baumann/Ditte*
- Zeit und Ort:** Mittwoch, 16:40 – 18:10 Uhr, GER/052
- Art:** Wahlpflichtveranstaltung im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul des LiC-Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht sowie im Vertiefungsmodul des LiC-Studienschwerpunkts Umwelt- und Technologierecht; Pflichtveranstaltung im Zertifikatskurs Intellectual Property Rights;
- Beginn:** aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23035969576>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context; AQUA-Module nicht-juristischer Studiengänge; Studium Generale und Dresdner Bürgeruniversität;

Vorkenntnisse: Interesse am Medien- und Urheberrecht. Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs „Law in Context“ und steht auch Studierenden anderer Fachbereiche offen.

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer und journalistischer Tätigkeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, die sich beim Umgang mit Werken der Literatur und Kunst sowie im Rahmen journalistischer Tätigkeiten stellen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweis: Nähere Informationen folgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Datenschutzrecht

Dozent: *Prof. Dr. Ralph Wagner/ RA Alexander Weidenhammer*

Zeit und Ort: Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 14:50 – 18:10 Uhr, Raum bei Informatik erfragen

Art: Wahlpflichtmodul JF-WF 2.3 und 3.3

Beginn: 23. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23232774194>

Zielgruppe: 6. Fachsemester Law in Context, Studierende der Fachrichtung Informatik

Vorkenntnisse: Einführungsveranstaltung; Grundkenntnisse im Europarecht hilfreich, aber nicht obligatorisch

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt Grundlagen des Datenschutzrechts und befasst sich dabei im Schwerpunkt mit den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung. Andere nationale und internationale Regelwerke werden im Überblick dargestellt. Den Besonderheiten des Rechtsgebiets folgend, wird als Teil

des materiellen Datenschutzrechts auch der technisch-organisatorische Datenschutz vertieft behandelt. Die Vorlesung findet als gemeinsames Lehrangebot der Juristischen Fakultät und der Fakultät Informatik statt.

Literatur: Zwingend benötigt werden in der Vorlesung die Texte der DS-GVO und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Wirtschaftsrecht (WF 3.1 & 3.3)

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht

Dozent: Prof. Dr. Becker

Zeit und Ort: Donnerstag, 13:00 – 14:30 Uhr, GER/007

Art: Wahlpflichtveranstaltung in den Studienschwerpunkten Internationales Recht/Politikwissenschaft sowie Wirtschaftsrecht; wahlweise im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul

Beginn: 09. April 2020 - **siehe dazu o. g. Hinweis!**

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context (WF1.3)

Vorkenntnisse: Grundkurse im Bürgerlichen Recht

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist das deutsche Internationalprivatrecht einschließlich seiner Bezüge zur gerichtlichen Zuständigkeit. Darzustellen sind zunächst die allgemeinen Lehren des IPR (etwa Wesen und Struktur der Kollisionsnormen, Anknüpfungen, Verweisungstechnik, Qualifikation, renvoi und ordre public). Im sich anschließenden Besonderen Teil des IPR ist im Hinblick auf die modulare Ausrichtung der Veranstaltung das wirtschaftlich erhebliche Privatrecht vorrangig zu behandeln, also Personen- und Gesellschaftsrecht, Rechtsgeschäftslehre, Vertragsrecht, Delikts-, Schuld- und Sachenrecht, was jedoch die gelegentliche Bezugnahme auf familien- und erbrechtliche Fragestellungen nicht ausschließt. Da der Europäisierung auch in diesem Rechtsgebiet überragende Bedeutung zufällt, wird das europäische Kollisions- und Privatrecht eine herausragende Rolle spielen.

Literatur (Auswahl): *Ferid*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 1986 (JA-Sonderheft 13); v. *Hoffmann*, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2007; *Junker*, Internationales Privatrecht, 3. Aufl. 2019; *Kegel/Schurig*, Internationales Privatrecht, 9. Aufl. 2004; *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 6. Aufl. 2006; *Siehr*, Internationales Privatrecht, 2001 oder in jeweils neuester Auflage.

Sonstige Hinweise: Zur Anschaffung wird empfohlen die (leider nicht billige) Textausgabe „Internationales Privat- und Verfahrensrecht“, hrsg. von *Jayme/Hausmann* in neuester Auflage. Die Vorlesungsgliederung mit Besprechungsfällen, ein Mustergutachten zum IPR („Nachlasssache Dagobert Duck“) sowie andere vorlesungsbegleitende Materialien werden den Teilnehmenden ausschließlich via Internet zur Verfügung gestellt:

<https://tu-dresden.de/gsw/jura/iair/jfzivil3/studium/Vorlesungsmaterialien>

Lehrveranstaltung: Gewerblicher Rechtsschutz

Dozent: *Prof. Dr. Götting; Dr. Marx*

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul der Studienschwerpunkte Umwelt- und Technologierecht sowie Wirtschaftsrecht

Beginn: voraussichtlich Mitte Mai 2020 als E-Learning-Veranstaltung; weitere Informationen zur Veranstaltung unter OPAL.

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/24008032256>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA-Stg. Law in Context (WF 2.3 & 3.3); Studierende des LL.M.-Masterstudiengangs „International Studies in Intellectual Property Law“

Vorkenntnisse: solide Beherrschung des BGB und HGB

Inhalt: Die Vorlesung soll Grundkenntnisse des Gewerblichen Rechtsschutzes vermitteln. Im Einzelnen werden folgende Gebiete behandelt: Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Geschmacksmusterrecht (Designschutz), Markenrecht, ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz. Der Schwerpunkt liegt im Bereich des Patentrechts.

Literatur: *Götting*, Gewerblicher Rechtsschutz, 11. Aufl. 2020; *ders.*, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Prüfe dein Wissen, 3. Aufl. 2015.

Lehrveranstaltung: Urheber-, Design- und Medienrecht (UDeM)

Dozent: *Baumann/Ditte*

Zeit und Ort: Mittwoch, 16:40 – 18:10 Uhr, GER/052

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Grundlagen- oder Vertiefungsmodul des LiC-Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht sowie im Vertiefungsmodul des LiC-Studienschwerpunkts Umwelt- und Technologierecht; Pflichtveranstaltung im Zertifikatskurs Intellectual Property Rights;

Beginn: 8. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:

<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23035969576>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context; AQUA-Module nicht-juristischer Studiengänge; Studium Generale und Dresdner Bürgeruniversität;

Vorkenntnisse: Interesse am Medien- und Urheberrecht. Die Vorlesung wendet sich an Studierende des Bachelor-Studiengangs „Law in Context“ und steht auch Studierenden anderer Fachbereiche offen.

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine praxisorientierte Einführung in die rechtlichen Rahmenbedingungen kreativer und journalistischer Tätigkeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen, die sich beim Umgang mit Werken der Literatur und Kunst sowie im Rahmen journalistischer Tätigkeiten stellen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweis: Nähere Informationen folgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Kreditsicherheiten (Kreditsicherungsrecht)

Dozent: *Prof. Dr. Maik Wolf*

Zeit und Ort: Dienstag 14:50 – 16:20 Uhr, GER/007

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Grundlagen- und Vertiefungsmodul des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.1 & 3.3)

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23304077318>

Zielgruppe: 6. Fachsemester, BA Law in Context

Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil; Allgemeines Schuldrecht

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit den gängigen Kreditsicherheiten, u.a. Bürgschaft, Hypothek und Grundschuld, Sicherungsübereignung und auch mit dem Eigentumsvorbehalt. Der Gegenstand der Veranstaltung führt einmal quer durch das BGB, einschließlich des allgemeinen Teils, des allgemeinen und besonderen Schuldrechts, des Sachenrechts und verlangt schließlich auch Seitenblicke auf das Vollstreckungsrecht.

Literatur: Weitere Hinweise in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: Urheberrecht

Dozent: *Prof. Dr. Anne Lauber-Rönsberg*

Zeit und Ort: Mittwoch, 11:10 – 12:40 Uhr, GER/052

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Vertiefungsmodul des LiC-Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.3); Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des Masters "International Studies in Intellectual Property Law"

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/3253698583>

Zielgruppe: 6. Fachsemester BA Law in Context (WF 2.3 & 3.3); Studierende des LL.M.-Aufbaustudiengangs „International Studies in Intellectual Property Law“

Vorkenntnisse: solide Beherrschung des BGB

Inhalt: Den Schwerpunkt bildet die Vermittlung der Grundlagen des Urheberrechts. Im Einzelnen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden: Der urheberrechtliche Werkbegriff, die Urheberschaft, der Inhalt und die Schranken des Urheberrechts, das Urheberrecht im Rechtsverkehr, die Werkverwertung, die verwandten Schutzrechte.

Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Veranstaltung.

Lehrveranstaltung: **Wettbewerbsrecht**

Dozent: *Dr. Helmut Kaiser*

fällt aus!

Art: Wahlpflichtveranstaltung im **Vertiefungsmodul** des Studienschwerpunkts Wirtschaftsrecht (WF 3.3)

Zielgruppe: 6. Fachsemesters BA Law in Context; Studierende des LL.M.-Aufbaustudiengangs „International Studies in Intellectual Property Law“

Vorkenntnisse: solide Beherrschung des BGB und HGB

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb. Dazu gehören u. a. die historische Entwicklung sowie wettbewerbstheoretische Aspekte. Die kodifizierten Fallgruppen werden anhand von Rechtsprechung vorgestellt. Nicht zuletzt wird auch den europäischen Bestrebungen nach einer Harmonisierung des Rechts gegen den unlauteren Wettbewerb und jüngsten Reformen des UWG Aufmerksamkeit geschenkt.

Literatur: Wettbewerbsrecht, Kartellrecht, Markenrecht, Beck-Texte im dtv, 37. Aufl. 2016; *Emmerich*, Unlauterer Wettbewerb, 10. Aufl. 2016; *Götting/Kaiser*, Wettbewerbsrecht und Wettbewerbsprozeß, 2. Auflage.

Lehrveranstaltung: **Datenschutzrecht**

Dozent: *Prof. Dr. Ralph Wagner/ RA Alexander Weidenhammer*

Zeit und Ort: Donnerstag, 14-tägig in den ungeraden Wochen, 14:50 – 18:10 Uhr, Raum bei Informatik erfragen

Art: Wahlpflichtmodul JF-WF 2.3 und 3.3

Beginn: 23. April 2020

aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23232774194>

Zielgruppe: 6. Fachsemester Law in Context, Studierende der Fachrichtung Informatik

Vorkenntnisse: Einführungsveranstaltung; Grundkenntnisse im Europarecht hilfreich, aber nicht obligatorisch

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt Grundlagen des Datenschutzrechts und befasst sich dabei im Schwerpunkt mit den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung. Andere nationale und internationale Regelwerke werden im Überblick dargestellt. Den Besonderheiten des Rechtsgebiets folgend, wird als Teil des materiellen Datenschutzrechts auch der technisch-organisatorische Datenschutz vertieft behandelt. Die Vorlesung findet als gemeinsames Lehrangebot der Juristischen Fakultät und der Fakultät Informatik statt.

Literatur: Zwingend benötigt werden in der Vorlesung die Texte der DS-GVO und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Kartellrecht

Dozent: *Prof. Dr. Maik Wolf*

Zeit und Ort: Dienstag, 11:10 – 12:40 Uhr, GER/037

Art: Wahlpflichtveranstaltung Modul JF-WR-WF-2

Beginn: aktuelle Informationen unter OPAL:
<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/23048454196>

Zielgruppe: 2. Fachsemester MA Wirtschaftsrecht, Studierende des BA-Studiengangs Law In Context

Vorkenntnisse: Grundlagen Kartellrecht

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft die Kenntnisse über die Instrumente des allgemeinen Kartellrechts, d.h. das Kartellverbot, das Missbrauchsverbot und die Fusionskontrolle. Hierbei wird u.a. die Verwendung ökonomischer Methoden und ihre rechtliche Bedeutung anhand von Fällen vertieft, wie z.B. die Instrumente zur Marktabgrenzung oder zur Bestimmung von Marktmacht. Ziel der Veranstaltung ist es, die Fähigkeit zur eigenständigen kartellrechtlichen Aufarbeitung komplexer Sachverhalte zu fördern und zu festigen.

fakultative Lehrangebote:

Lehrveranstaltung: Asylrecht

Dozent: Rechtsanwältin Elena Bogdanzaliew

Zeit und Ort: Dienstag, 16:40 – 18:10 Uhr, GER/052

Art: Wahlpflichtveranstaltung im Aufbaumodul des Studienschwerpunktes Internationales Recht/ Politikwissenschaft

Zielgruppe: Studierende der Studiengänge Law in Context, Internationale Beziehungen; Wirtschaftsrecht und Nichtjuristische Studiengänge, AQUA

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist das Migrationsrecht. Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse erlangen, um im Rahmen der Refugee Law Clinic Dresden Handlungskompetenzen zu erlangen. Schwerpunkte liegen im Rechtsgebiet Asylrecht. Das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) regelt die Einreise, den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Aufenthaltsbeendigung von Ausländern. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Aufenthaltstitel jenseits des Asylverfahrens. Dann wird das Asylverfahren mit seinen unterschiedlichen Problemfeldern (Dublin, nationales Verfahren, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, materielles Asylrecht) vorgestellt.

In der Vorlesung wird auch großer Wert auf Praxisorientierung und Handlungskompetenz gelegt. Unter den oft erschwerten Bedingungen der Kommunikation im Binnenverhältnis geht es darum, die Zielsetzungen und Bedürfnisse der zukünftigen Beratungssuchenden zutreffend zu erfassen, strategisch zu bewerten und sinnvoll zu ergänzen. Deshalb werden anschließend

das Folge- und Widerrufsverfahren und Grundlagen des Verwaltungsprozessrechts im Asylverfahren den Studierenden vermittelt.

Lehrveranstaltung: Propädeutikum

Dozent: Prof. Dr. Becker

Art: Fakultative Veranstaltung für alle Studiengänge, insbesondere Law in Context und Wirtschaftsrecht

Beginn: Informationen auf der Internetseite des Lehrstuhls.

Zielgruppe: Studierende aller Studiengänge, vornehmlich der Studiengänge Law in Context und Wirtschaftsrecht

Vorkenntnisse: keine besonderen Vorkenntnisse notwendig

Inhalt: Die Veranstaltung dient der Vermittlung, Wiederholung sowie Vertiefung der Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie richtet sich an Studierende aller Studiengänge, insbesondere Law in Context und Wirtschaftsrecht. Entsprechend dem Teilnehmerkreis kann die Veranstaltung inhaltlich studiengangspezifisch angepasst werden.

Ebenso wie eine wissenschaftliche Arbeit erstreckt sich die Veranstaltung von der Themensuche bis hin zur fristgemäßen Abgabe und mündlichen Verteidigung. Es werden grundlegende Arbeitstechniken für die Fertigung einer wissenschaftlichen Arbeit besprochen und eingeübt. Darüber hinaus werden den Studierenden effektive und effiziente Möglichkeiten zur Vorgehensweise bei der Recherchearbeit aufgezeigt.

Die Studierenden werden dazu aufgefordert, eigene Fragen und Probleme, welche sie während der Bearbeitung von wissenschaftlichen Arbeiten festgestellt haben, anzusprechen.

Literatur (Auswahl):

Byrd, B. Sharon / Lehmann, Matthias / Zitierfibel für Juristen, 2. Auflage, München, 2016

Kornmeier, Martin / Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation, 8. Aufl., Bern, 2018

Krämer, Walter / Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? 3. Aufl., Frankfurt/New York, 2009

Schimmel, Roland / Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren, 11. Aufl., München, 2014

Speziell für Wirtschaftswissenschaftler:

Disterer, Georg / Studienarbeiten schreiben, Diplom-, Seminar- und Hausarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften, 3. Aufl., Berlin/Heidelberg, 2005

Heister, Werner / Weißler-Poßberg, Dagmar / Studieren mit Erfolg: wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschaftswissenschaftler, 2. Aufl., Stuttgart, 2011

Änderungen vorbehalten!